



**Niederschrift
über die Sitzung der geschäftsführenden AG Biosphäre
am Donnerstag, den 15. Januar 2015 im Kreishaus Husum**

Beginn: 13.30 Uhr
Ende: 14.50 Uhr

Teilnehmer:

Matthias Piepgras, Hallig Hooge
Ruth Hartwig-Kruse, Nordstrandischmoor
Natalie Eckelt, Geschäftsführerin
Volker Mommsen, Gröde
Heike Hinrichsen, Langeneß/Oland
Fiede Nissen, Langeneß/Oland
Malte Karau, Langeneß/Oland
Erco Jacobsen, Tourismusbüro Biosphäre Halligen
Armin Jeß, Nationalparkverwaltung
Franz Brambrink, Kreis Nordfriesland
Birgit Buhmann, Stadt Husum, Protokollführerin

Michael Klisch, Hallig Hooge, Hauke Ketelsen, Hallig Hooge und Jürgen Feddersen, Pellworm fehlen entschuldigt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Beschluss des Protokolls vom 01.10.2014
4. Bericht aus der Biosphäre
5. Bericht aus der Nationalparkverwaltung
6. Sachstand Feier 10 Jahre Biosphäre Halligen
7. Bericht aus der AG Tourismus
8. Termine
9. Verschiedenes

Zu TOP 1: Begrüßung

Matthias Piepgras begrüßt alle Anwesenden zur heutigen Sitzung.

Zu TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird, wie vorstehend aufgeführt, beschlossen.

Zu TOP 3: Beschluss des Protokolls vom 01.10.2014

Das Protokoll über die Sitzung vom 01.10.2014 wird **einstimmig** festgestellt.

Zu TOP 4: Bericht aus der Biosphäre

Matthias Piepgras stellt fest, dass sich in der letzten Zeit vermehrt mit den Strukturen beschäftigt wurde. Dabei wurde u. a. festgestellt, dass die vorhandene 1/3-Stelle von Natalie Eckelt nicht ausreichend ist. Daher wird bereits seit Ende 2013 Annemarie Lübcke zur Unterstützung in Anspruch genommen. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt in der Projektbetreuung.





Nun möchte die Biosphäre Halligen wieder eine Vollzeitstelle einrichten. Natalie Eckelt hat die Entscheidung getroffen, den Schwerpunkt ihrer Arbeit bei der IHKO zu sehen, so dass für die Biosphäre Ersatz gesucht werden muss. Die Vorstände der IHKO und Biosphäre sind über die Personalangelegenheiten informiert.

Neben der personellen Veränderung muss auch die Standortfrage des Biosphären-Büros geklärt werden. Es herrscht Einigkeit darüber, dass eine Nähe zum Kreis, zur Nationalparkverwaltung und zur Stadt wünschenswert wäre.

Der Vorsitzende der Halligstiftung, Landrat Dieter Harrsen, hält an der Thematik „immaterielles Weltkulturerbe“ fest. Hier wird weiterhin diskutiert.

Ein weiteres Thema bei der Halligstiftung ist der Ausverkauf der Halligländereien. Es wird überlegt, ob die Stiftung hier als Träger unterstützend mitwirken kann.

Die Finanzierung ist im Vergleich unkompliziert, jedoch müssen die Landeigentümer bereit sein, evtl. nicht zum Höchstpreis zu verkaufen. Franz Brambrink ergänzt, dass eine Landwertermittlung für in Frage kommende Ländereien erfolgt, so dass für den Erwerb Öko-Konten-Mittel verwendet werden könnten. Ruth Hartwig-Kruse ist es wichtig, dass eine Preistreiberie unterbleibt. Auf ihre Anfrage erläutert Franz Brambrink, dass eine Rückverpachtung der möglichen Halligstiftungsländereien zielführend ist und er unterstreicht erneut, die Wichtigkeit der erforderlichen Aufwertung.

Das Hallig-Magazin kann ab 2016 nicht mehr in der gewohnten Form erscheinen. Eine Alternative wird angestrebt. Auch hier will die Halligstiftung unterstützen.

Natalie Eckelt stellt fest, dass die Unter-AG Landwirtschaft, bei der es sich um eine AG der geschäftsführenden AG Biosphäre handelt, im Februar erstmals treffen wird. Ziel ist die Erstellung eines Visionspapiers (2-3 Seiten) zur zukünftigen Landwirtschaft auf den Halligen. Auf dieser Grundlage soll ein Auftrag für eine Studie formuliert werden, die wiederum durch ein externes Büro erarbeitet werden soll. Wichtig ist, dass sich bei der Studie die unterschiedlichen Bedarfe der Halligen wiederfinden sollen.

Franz Brambrink gibt zu bedenken, dass visionäres Arbeiten erforderlich ist, jedoch sollten konkrete Themen, wie z. B. die Winterbeweidung bevorzugt behandelt werden.

Matthias Piepgras wünscht dieser Unter-AG gutes Gelingen und Volker Mommsen ergänzt, dass er sich Geschick bei der Kommunikation der Ergebnisse wünscht. Ruth Hartwig-Kruse weist darauf hin, dass bei der Bauernverbandsversammlung die Existenz der AG kommuniziert werden sollte, damit man nicht dem Vorwurf der Doppelstrukturen ausgesetzt ist.

Matthias Piepgras berichtet über die konstituierende Sitzung des Zweckverbandes Daseinsvorsorge am 08.01.2015 und zum ersten Schwerpunktthema Gesundheit. Auch hier müssen zunächst die Strukturen, insbesondere auf den Halligen Hooge und Langeneß betrachtet werden.

Zu TOP 5: Bericht aus der Nationalparkverwaltung

Armin Jeß setzt die Teilnehmer darüber in Kenntnis, dass bei der Absicht der Kontaktaufnahme zu anderen Biosphärenreservaten eine Unterstützung durch die Nationalparkverwaltung erfolgt.



Matthias Piepgras ergänzt, dass Detlef Hansen, Nationalparkverwaltung, sich eine intensivere Zusammenarbeit über mehr gemeinsame Projekte wünscht. Die anwesenden Bürgermeister/innen geben dazu zu bedenken, dass aktuell eine Fülle von Aufgaben zu erledigen sind und für neue Projekte kaum Raum ist. Ruth Hartwig-Kruse ergänzt, dass sich die Halligschulen an den diesjährigen Ringelganstagen beteiligen, so dass Gemeinsamkeiten gegeben sind. Für die Hallig-Box wird das „go“ des Multimar-Wattforums abgewartet. Im Husumer Rathaus findet eine Ausstellung zu den Ringelganstagen statt.

Zu TOP 6: Sachstand Feier 10 Jahre Biosphäre Halligen

Natalie Eckelt gibt den Anwesenden einen Zwischenbericht zu den bisher vorliegenden Anmeldungen für die Veranstaltung. Es besteht die Hoffnung, dass seitens der Ministerien noch Anmeldungen vorgenommen werden.

Zu TOP 7: Bericht aus der AG Tourismus

Die AG macht deutlich, dass auch im Bereich Tourismus unterschiedliche Strukturen herrschen und es wünschenswert ist, wenn die Gemeinsamkeiten klarer definiert und ausgebaut werden. Zur Zielführung sind häufigere Treffen erforderlich.

Zu TOP 8: Termine

gAG Biosphäre: 12.03.2015, 13.30 Uhr

Zu TOP 9: Verschiedenes

Es werden keine Themen vorgetragen.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht, daher schließt Matthias Piepgras die Sitzung mit einem Dank für die Teilnahme um 14.50 Uhr.

gez. _____
(Matthias Piepgras)

gez. _____
(Birgit Buhmann)